

Sorry

Von MissNothing

Kapitel 4: Four

"Und wohin fliegen sie?"

"Fukuoka..."

"Da flieg ich auch hin. Eine sehr schöne Stadt. Ich konnte mich jetzt endlich dazu entschliessen dorthin zu ziehen."

"Ja, ich bin auch aus meiner alten Wohnung ausgezogen. Ich wollte einfach weg und Freunde von mir haben angeboten dass ich vorerst bei ihnen wohnen kann."

"Und weshalb wolltet sie unbedingt aus Tokio weg? Entschuldigung, dass ich so viel frage, aber ich hab ein bisschen Flugangst und muss mich irgendwie ablenken."

Der junge Mann neben mir lächelt mich freundlich an. Er ist mir schon auf dem Flughafen aufgefallen, er ist ziemlich hübsch. Er hat ein schmales Gesicht, dunkle Haare und etwas extravagante, schwarze mit ein paar Nieten besetzte Klamotten an. Und er wirkt ziemlich freundlich.

"Is ne lange Geschichte... ich will sie nicht langweilen."

Der andere lacht, und lächelt mich an.

"Wir haben ja Zeit. Ach, wie unhöflich von mir, ich bin übrigens Aoi."

"Ruki. Ja, stimmt... also, das hat alles angefangen als ich mich in meinen besten Freund verliebt hab."

Ein leises Seufzen von ihm lässt mich die Erzählung unterbrechen.

"Ja, den Fehler hab ich auch mal gemacht. Das hat unsere ganze Freundschaft zerstört."

"Ähm... bist du auch..."

"Schwul? Ja."

Er errötet leicht, lächelt ein bisschen unsicher.

~

"Ja, wir haben uns im Flugzeug kennen gelernt."

Du lachst leise ins Telefon.

"Ist ja nicht die Möglichkeit, wie schnell du über mich hinweggekommen bist."

"Tja, Aoi ist halt die tollste Person die ich je in meinem Leben getroffen habe. Und ich bin wirklich froh dass ich jetzt zu ihm ziehen konnte."

"Na, und wann ist die Hochzeit?"

"Kann noch dauern, wir sind ja grad erst zusammengekommen. Oh, er kommt grad heim. Ich muss dann auch auflegen."

"Ja ok, war schön von dir zu hören, Ruki. Aber bild dir bloss nicht ein dass ich zu eurer Hochzeit kommen würde, du kleine Schwuchtel."

Ich kann dein Grinsen förmlich durchs Telefon sehen.

"Ja, ich hab dich auch ganz furchtbar lieb, Reita. Bis dann mal, ne?"

Damit lege ich auf. Ich hätte nie gedacht dass es so einfach ist mit ihm zu sprechen. Seit zwei Monaten wohne ich jetzt in Fukuoka, erst bei Freunden und dann bin ich bei Aoi eingezogen. Nach unserem gemeinsamen Flug haben wir uns sofort verabredet und vor drei Wochen rief er einfach bei mir an und sagte er liebt mich. Ich wusste bis dahin nicht wie es sich anfühlt richtig glücklich zu sein. Und heute habe ich zum ersten Mal Reita angerufen. Und ich bedeute ihm doch ein bisschen was. Auch wenn er das nicht zugeben will. Aoi kommt in die Küche und legt von hinten die Arme um mich.

"Hi Schatz... na was hast du gemacht?"

"Ich hab mit Reita telefoniert."

"Oh, echt? Wie ist es gelaufen?"

"Gut, besser als ich geglaubt habe."

"Sehr schön."

Ich ziehe Aoi auf meinen Schoß und streiche ihm sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Er lächelt sanft, dann küsst er mich. Und das was ich dabei fühle, ist mehr als ich je in meinem alten Leben gefühlt habe.

Owari

es ist völlig anders geworden als ich es eigentlich haben wollte. aber egal, ich hoffe es ist ok.